

Paracelsus im Dialog



Eintritt
frei

Info-Veranstaltung

Diabetes mellitus – wie erkennen & behandeln?

Referent: Dr. med. Michael Neubauer und Andreas Stein
Oberärzte Innere Medizin

Datum: 24. September 2025, 17 Uhr

Ort: Paracelsus Klinik Langenhagen, Oertzeweg 24, 30851 Langenhagen im Konferenzraum 1

Anmeldung: 0511 7794-0 oder unter info@langenhagen.pkd.de

www.paracelsus-kliniken.de

Diabetes mellitus

Vorträge am Mittwoch, 24. September, um 17 Uhr in der Paracelsus-Klinik

Langenhagen. Blutzuckerwerte aus dem Gleichgewicht? Häufiges Durstgefühl, ständige Müdigkeit oder schlechte Wundheilung? Was viele Menschen nicht wissen: Hinter solchen Anzeichen kann sich eine der weitverbreitetsten Volkskrankheiten verbergen – Diabetes mellitus. Allein in Deutschland sind rund neun Millionen Menschen betroffen – ein erheblicher Teil davon, ohne es zu wissen. Frühzeitig erkannt und richtig behandelt, lässt sich die Erkrankung jedoch gut in den Griff bekommen.



Informieren: die Oberärzte Andreas Stein (links) und Michael Neubauer.
Foto: privat

Was ist Diabetes mellitus?
Diabetes mellitus, im Volksmund auch „Zuckerkrankheit“ genannt, bezeichnet eine chronische Stoffwechselerkrankung, bei der der Blutzuckerspiegel dauerhaft erhöht ist. Ursache ist entweder ein absoluter Mangel an Insulin (Typ-1-Diabetes) oder eine verminderte Insulinwirkung (Typ-2-Diabetes). Besonders Typ-2-Diabetes tritt häufig schlei-

chend auf und bleibt lange unentdeckt. Wird er nicht rechtzeitig behandelt, kann es zu schweren Folgeerkrankungen an Augen, Nerven, Nieren oder dem Herz-Kreislauf-System kommen.

Wie erkenne ich die Krankheit – und was kann ich dagegen tun?
Diese Fragen beantworten Oberarzt Michael Neubauer (Diabeto-

loge) und Oberarzt Andreas Stein (Diabetologe) in Vorträgen am Mittwoch, 24. September, um 17 Uhr. Im Rahmen des Patienten-Seminars informieren die erfahrenen Internisten über typische Symptome, moderne Diagnostikmethoden und aktuelle Therapieansätze bei Diabetes mellitus. Dabei geht es sowohl auf medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten als auch auf

die große Bedeutung von Ernährung, Bewegung und einem gesunden Lebensstil ein. Darüber hinaus erklären die Diabetologischen Oberärzte, wie wichtig regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind – insbesondere für Menschen mit Risikofaktoren wie Übergewicht, Bluthochdruck oder familiärer Vorbelastung. Auch neue technische Hilfsmittel wie kontinuierliche Blutzuckermesssysteme und Insulinpumpen werden im Vortrag thematisiert.

Einladung zur kostenlosen Veranstaltung

Die Paracelsus-Klinik am Silbersee in Langenhagen lädt alle Interessierten herzlich zur Teilnahme an dieser Info-Veranstaltung ein. Das Seminar richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige und Menschen mit einem erhöhten Diabetes-Risiko. Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine offene Fragerunde, in der individuelle Anliegen besprochen werden können.

Hilfe, die weiter wächst.

Jetzt spenden

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

www.help-ev.de

KRH-Aktionstag Demenz und Delir

GEHRDEN. Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, Von-Reden-Straße 1, lädt am Dienstag, 23. September, von 13.45 bis 16.30 Uhr zu einem Informationsnachmittag zum Thema Demenz und Delir ein. Im Eingangsbereich präsentieren sich ab 14.30 Uhr an Informationsständen die Sozialen Dienste und Ergotherapeuten, die zum Beispiel Auskünfte über

Hilfsmittel geben – denn Demenzerkrankte und Delirbetroffene sind oftmals sturzgefährdet. Ines Holtz, Demenzbeauftragte des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, gibt bei einem Vortrag ab 13.45 Uhr im Hörsaal einen Überblick über das Krankheitsbild sowie Tipps, wie ein Krankenhausaufenthalt für an Demenz erkrankte Menschen erleichtert

werden kann. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen. Der richtige Umgang mit Delir ist Thema des zweiten Vortrags ab 15 Uhr. Ines Holtz gibt Einblicke in Ursachen, Symptome und präventive Maßnahmen bei der akuten Verwirrtheit, die gerade bei älteren und kritisch kranken Patienten häufig auftritt. Der

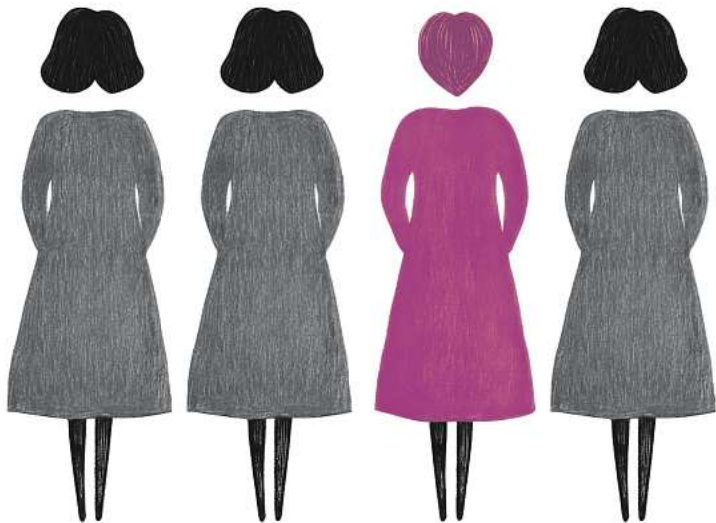
Vortrag richtet sich an Angehörige und alle Interessierten, die mehr über die Bedeutung der frühzeitigen Erkennung und den richtigen Umgang mit Delir erfahren möchten. Die Veranstaltung ist Teil der Aktionen zum Welt-Alzheimerstag und der Woche der Demenz, die in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz – zusammen leben“ stehen.

Medizin

ANZEIGE

Sexuelle Schwäche

Beziehungskiller Libidoverlust



3 von 4 Frauen hatten schon vermindertes Verlangen*

Tabuthema Unlust – dabei kann natürliche Hilfe so einfach sein!

Stress im Alltag gilt als „Lustkiller“ Nummer 1! Viele Frauen leiden häufig unter einer Doppelbelastung durch Beruf und Familienleben. Hinzu kommt manchmal das Gefühl, nicht mehr so begehrenswert zu sein, was die Freude im Bett zusätzlich trübt. Die Lösung: Das rezeptfreie Arzneimittel Deseo (Apotheke) hilft Ihnen, Ihr Sexleben wieder genießen zu können!

Stress im Arbeits- oder im Familienalltag? An Zeit zu zweit und Lust auf Sex ist da gar nicht zu denken? Stress und Druck wirken sich häufig auf das sexuelle Verlangen aus, sodass das Sexualleben dann oft auf der Strecke bleibt. Dabei müssen Sie sexuelle

Schwäche nicht in Kauf nehmen, denn mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Natürliche Steigerung der Libido

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen wieder zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Dabei ist Deseo gut verträglich und fördert auf natürliche Weise die sexuelle Lust bei Frauen.

Wirksame Hilfe ganz ohne Hormone

Ein häufiger Grund für einen Libidoverlust sind hormonelle Umstellungen in den Wechsel-

jahren. Zu Hormonpräparaten wollen Frauen meist nicht greifen. Deseo kann wirksame Hilfe leisten – und zwar ganz ohne Hormone! Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt, weshalb Deseo auch bei chronischen Verlaufsformen geeignet ist.

Für Ihre Apotheke:

Deseo
(PZN 04884881)

www.deseo.net

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Schmerzen in der Hüfte? Oder im Knie?

So bekämpfen auch Sie Ihre Gelenkschmerzen!



Das am häufigsten von Schmerzen betroffene Gelenk ist das Kniegelenk. Kein Wunder, trägt es doch jeden Tag unser gesamtes Körpergewicht! Aber auch die Hüfte oder die Schultern machen häufig Probleme. Betroffene haben meist nur einen Wunsch: endlich Schmerzlinderung! Die gute Nachricht: Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen speziellen Arzneistoff, der genau hier wirksame Hilfe leistet (in Rubaxx, Apotheke).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Das Besondere an diesem Arzneistoff (Rhus toxicodendron): Er ist heute gut erforscht und wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen besonders geschätzt. Aber auch bei Folgen von Verletzungen

und Überanstrengung verschafft er Linderung.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Mit modernsten Methoden wird der Wirkstoff in Deutschland zu den Arznetropfen Rubaxx aufbereitet. Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Zudem lässt sich Rubaxx individuell dosieren. Die Arznetropfen wirken 100% natürlich und sind auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx
(PZN 13588561)

RubaXX

*Briken, P. et al.: Prävalenzschätzungen sexueller Dysfunktionen anhand der neuen ICD-11-Leitlinien. Deutsches Ärzteblatt International S. 653–8, 2020
DESEO. Wirkstoff: Turnera diffusa Dil. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing